



**Botschaft
des Stadtrates an
den Gemeinderat**

172484 / 515.10

Rechnung 2022 der Stadt Chur

Antrag

1. Der Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2022 wird genehmigt.

2. Die Jahresrechnung 2022 mit
einem Aufwand von Fr. 262'269'677.91
und einem Ertrag von Fr. 279'193'906.75
sowie einem Gesamtergebnis von Fr. 16'924'228.84
wird genehmigt.

3. Die Investitionsrechnung 2022 mit Nettoinvestitionen von Fr. 42'636'515.09 wird genehmigt.

4. Die Nachtragskredite, welche in die Kompetenz Gemeinderat fallen, werden genehmigt.





Zusammenfassung

Mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 16.9 Mio. (Vorjahr Fr. 23.7 Mio.) weist die Jahresrechnung 2022 erneut ein sehr gutes Ergebnis aus, bei einem Aufwand von Fr. 262.3 Mio. und einem Ertrag von Fr. 279.2 Mio. Die Rechnung 2022 ist somit um Fr. 15.7 Mio. besser als das Budget und um Fr. 6.7 Mio. tiefer als das Vorjahresergebnis.

Die grössten positiven Effekte finden sich bei den Steuererträgen und dem ausserordentlichen Ertrag, welche Fr. 6.1 Mio. bzw. Fr. 4.2 Mio. höher als das Budget ausgefallen sind. Zudem haben die tieferen Kosten beim Sach- + übrigen Betriebsaufwand von Fr. 3.3 Mio. sowie die tieferen Kosten beim Transferaufwand von Fr. 1.7 Mio. zum guten Ergebnis beigetragen.

Die Bruttoinvestitionen betragen Fr. 48.3 Mio. (Vorjahr Fr. 72.3 Mio.), was einem Investitionsanteil von 18.2 % entspricht. Die Nettoinvestitionen wurden zu 63 % ausgeschöpft und betragen Fr. 42.6 Mio. Das Budget der Nettoinvestitionen von Fr. 68.0 Mio. wurde um Fr. 25.3 Mio. unterschritten. Mit Fr. 29.8 Mio. Selbstfinanzierung (Budget Fr. 18.7 Mio.) beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 70 % (Vorjahr 81 %). Somit konnten die Nettoinvestitionen im Berichtsjahr nicht vollständig aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Das Eigenkapital erhöhte sich um Fr. 16.4 Mio. auf Fr. 657.8 Mio. (Vorjahr Fr. 641.4 Mio.), ebenso erhöhte sich das Fremdkapital um Fr. 24.8 Mio. auf Fr. 257.1 Mio., was zu einer Eigenkapitalquote von 72 % (Vorjahr 73 %) führt. Das Nettovermögen beträgt Fr. 328.2 Mio. (Vorjahr Fr. 340.9 Mio.) und hat um Fr. 12.7 Mio. abgenommen. Das Pro-Kopf-Nettovermögen beträgt neu Fr. 8'664.05 (Vorjahr Fr. 9'108.82).

Die Finanzlage der Stadt ist nach wie vor gesund, so dass die anstehenden Investitionen gemäss Mehrjahresplanung der Investitionen weiterhin gut gestemmt werden können.



Bericht

1. Überblick

Eine Gesamtübersicht der wichtigsten Kennzahlen zeigt folgende Werte:

Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Erfolgsrechnung			
Aufwand	262'269'677.91	271'361'900	274'129'456.13
Ertrag	279'193'906.75	272'628'700	297'789'823.37
Gesamtergebnis	16'924'228.84	1'266'800	23'660'367.24
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	48'298'215.46	73'504'000	72'261'742.38
Investitionseinnahmen	5'661'700.37	5'530'000	22'519'391.93
Nettoinvestitionen	42'636'515.09	67'974'000	49'742'350.45
Selbstfinanzierung	29'832'124.63	18'735'900	40'407'865.06
Finanzierung			
Nettoinvestitionen	42'636'515.09	67'974'000	49'742'350.45
Selbstfinanzierung	29'832'124.63	18'735'900	40'407'865.06
Finanzierungssaldo (Fehlbetrag)	12'804'390.46	49'238'100	9'334'485.39
Selbstfinanzierungsgrad	70.0%	27.6%	81.2%
EK Quote	71.9%		73.4%



2. Finanzpolitische Beurteilung

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re 22/Bu 22	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand	260'107	269'166	-9'059	260'150
Betrieblicher Ertrag	-249'283	-247'595	-1'688	-256'365
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	10'824	21'571	-10'747	3'786
Ergebnis aus Finanzierung	-22'911	-22'173	-738	-38'387
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	-12'087	-602	-11'485	-34'601
Ausserordentliches Ergebnis (2. Stufe)	-4'837	-665	-4'172	10'941
Erfolgsrechnung (3. Stufe)	-16'924	-1'267	-15'657	-23'660

Auf der Stufe des betrieblichen Ergebnisses zeigt sich ein Aufwandüberschuss von Fr. 10.8 Mio. Dies ist um Fr. 10.7 Mio. besser als im Budget und um Fr. 7.0 Mio. schlechter als im Vorjahr, entspricht jedoch der zu erwartenden Differenz in diesem Ergebnis. Das Ergebnis aus Finanzierung beträgt Fr. 22.9 Mio. Gegenüber Budget bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von Fr. 0.7 Mio. und gegenüber Vorjahr eine Verminderung von Fr. 15.5 Mio. (hauptsächlich GEVAG Aufwertung Dotationskapital im 2021). Daraus resultiert ein operatives Ergebnis von Fr. 12.1 Mio. Ertrag, was um Fr. 11.5 Mio. über Budget und Fr. 22.5 Mio. tiefer als Vorjahr liegt.

Das ausserordentliche Ergebnis (2. Stufe) beträgt Fr. 4.8 Mio. Diese Position beinhaltet unter anderem die Auflösung von zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 4.0 Mio., welche im Budget sowie im Vorjahr nicht angefallen sind, aber im Vorjahr gebildet wurden mit Fr. 12 Mio.

Resultierend aus der ersten und zweiten Stufe weist das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung (3. Stufe) einen Ertragsüberschuss von Fr. 16.9 Mio. aus. Das Ergebnis fällt gegenüber dem Budget um Fr. 15.7 Mio. höher aus und ist gegenüber dem Vorjahr um Fr. 6.7 Mio. tiefer.

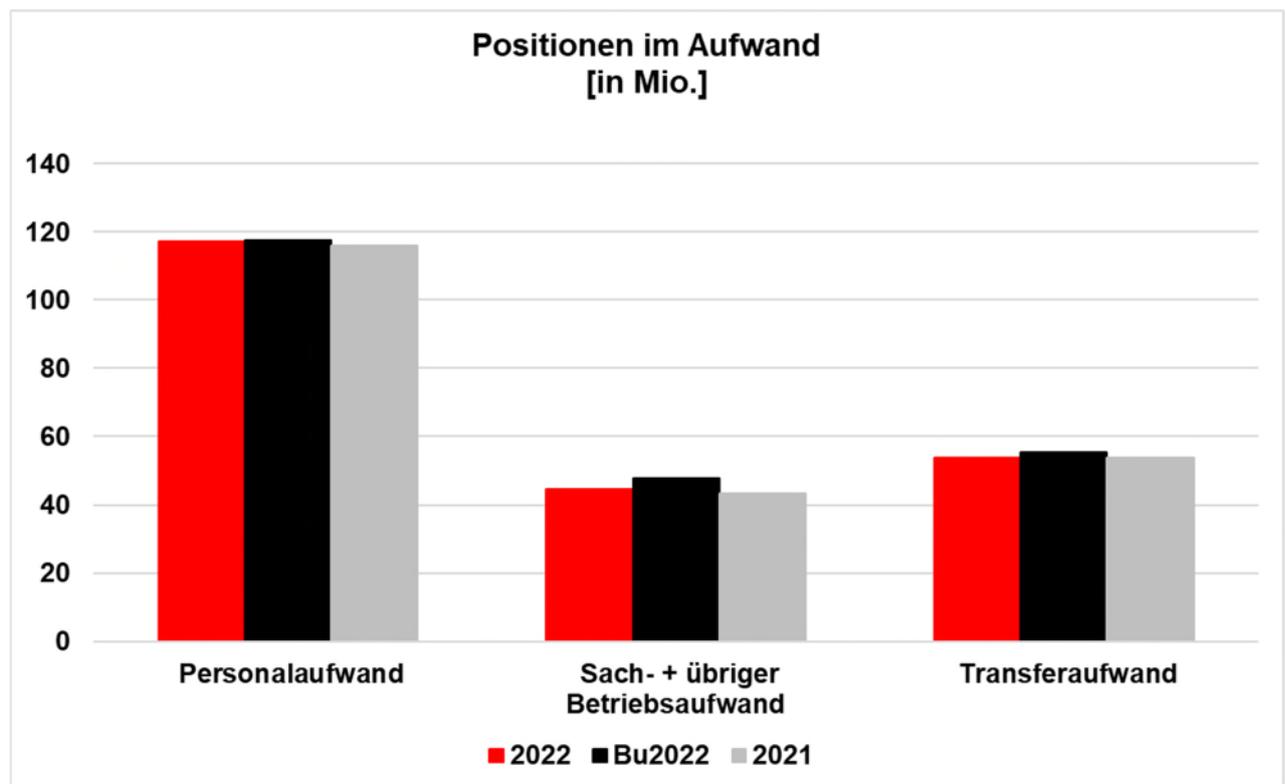
Nach Kontogruppen gegliedert setzt sich die Abweichung der Rechnung gegenüber dem Budget wie nachfolgend erörtert zusammen.



3. Erfolgsrechnung

3.1 Positionen im Aufwand

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Personalaufwand	117'149	117'581	-432	115'888
Sach- + übriger Betriebsaufwand	44'564	47'832	-3'267	43'367
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	17'294	18'115	-821	18'977
Finanzaufwand	2'070	2'086	-15	1'839
Einlagen in Spezialfinanzierungen	727	264	463	1'059
Transferaufwand	53'856	55'511	-1'655	53'676
Ausserordentlicher Aufwand	92	110	-18	12'140
Interne Verrechnungen	26'517	29'864	-3'347	27'184
Aufwand	262'270	271'362	-9'092	274'129





Der Aufwand ist um Fr. 9.1 Mio. tiefer als das Budget ausgefallen. Die nennenswerten Abweichungen sind beim Sach- + übrigen Betriebsaufwand sowie beim Transferaufwand, welche mit Fr. 3.3 Mio. bzw. Fr. 1.7 Mio. tiefer ausgefallen sind. Weiter sind um Fr. 3.3 Mio. weniger interne Verrechnungen belastet worden, diese Position ist jedoch ergebnisneutral.

3.1.1 Personalaufwand

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Behörden und Kommissionen	955	992	-37	934
Löhne Verwaltungs-/Betriebspersonal	48'213	48'471	-258	47'268
Löhne der Lehrkräfte	48'268	48'032	235	47'690
Zulagen	412	529	-117	529
Arbeitgeberbeiträge	17'632	17'812	-180	17'756
Arbeitgeberleistungen	151	151	0	151
Übriger Personalaufwand	1'518	1'594	-75	1'561
Personalaufwand	117'149	117'581	-432	115'888

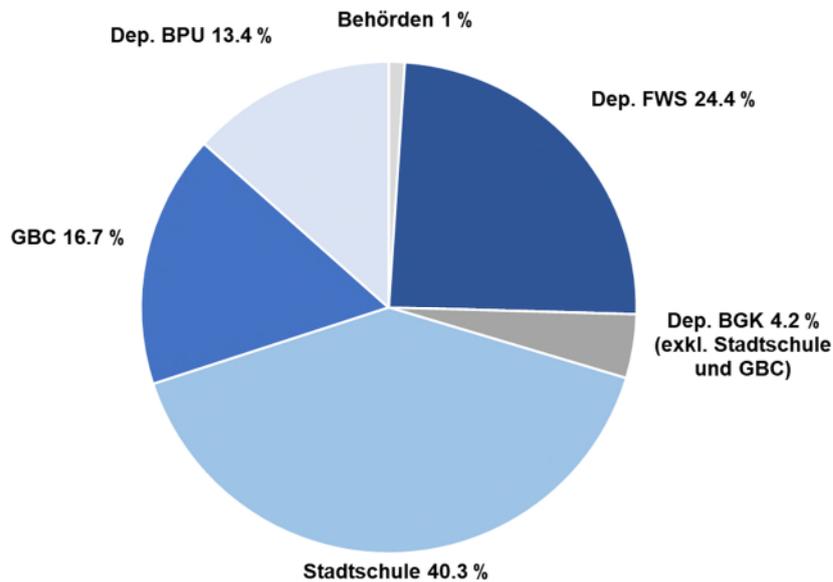
Die Aufwendungen für das Personal liegen bei Fr. 117.1 Mio., was einer Budgetabweichung von 0.4 % entspricht. Gegenüber dem Vorjahr resultiert eine Erhöhung von Fr. 1.3 Mio. Die Budgetunterschreitung setzt sich hauptsächlich wie folgt zusammen:

- Departement FWS: Fr. -1.1 Mio. (Stadtpolizei Fr. -0.8 Mio., Informatik Fr. -0.3 Mio., Finanzen, Steuern und Einwohnerdienste Fr. -0.2 Mio., Personaldienste Fr. 0.2 Mio.)
- Departement BGK: Fr. -0.2 Mio. (GBC Fr. -0.4 Mio., Schulzahnpflege Fr. -0.2 Mio., Stadtschule Fr. 0.5 Mio., Übrige Fr. -0.1 Mio.)
- Departement BPU: Fr. -1.0 Mio. (Grün und Werkbetrieb Fr. -0.7 Mio., Hochbaudienste Fr. -0.2 Mio., Tiefbaudienste Fr. -0.2 Mio.)
- Pauschal: Fr. +2.0 Mio. Budgetkorrektur über alle Dienststellen, jedoch alle im Departement FWS budgetiert.

Im Berichtsjahr wurde keine Lohnteuering ausgeglichen.



Personalaufwand nach Departementen und Bildung



Der Bildungsbereich (Stadtschulen mit 40.3 % und Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC) mit 16.7 %) beanspruchte mit 57 % den grössten Anteil am Personalaufwand. Die Löhne der GBC werden zum grössten Teil durch den Kanton finanziert.

3.1.2 Sach- + übriger Betriebsaufwand

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Material- + Warenaufwand	4'775	4'811	-37	4'653
Nicht aktivierbare Anlagen/Anschaffungen	3'770	4'526	-756	3'132
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	4'795	4'347	448	4'542
Dienstleistungen und Honorare	12'349	13'639	-1'290	12'030
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	8'371	9'665	-1'295	9'751
Unterhalt Mobilien + immat. Anlagen	3'738	3'615	123	3'444
Mieten, Pachten, Benützungsggeb., Leasing	3'002	3'026	-24	2'925
Spesenentschädigungen	1'175	1'223	-48	810
Wertberichtigungen auf Forderungen	461	480	-19	418
Verschiedener Betriebsaufwand	2'129	2'498	-369	1'663
Sach- + übriger Betriebsaufwand	44'564	47'832	-3'267	43'367



Gegenüber dem Budget verringerte sich der Aufwand um Fr. 3.3 Mio. Gegenüber dem Vorjahr ist der Aufwand um Fr. 1.2 Mio. höher. Die wesentlichen Budgetunterschreitungen sind:

- Werkbetrieb: Fr. -1.1 Mio. tiefere Entsorgungsgebühren GEVAG, tieferer baulicher und betrieblicher Unterhalt (Winterdienst), tieferer Materialeinkauf und tiefere Anschaffungen
- Immobilien: Fr. -0.6 Mio. weniger baulicher Unterhalt
- Informatik: Fr. -0.4 Mio. tiefere Anschaffungen/Reparaturen Hardware, andererseits höhere Kosten für System-/Applikationsdienstleistungen
- Kontaktstelle Wirtschaft: Fr. -0.4 Mio. tiefere Projektkosten
- Stadtrat: Fr. -0.3 Mio. weniger Erlasse
- Tiefbau: Fr. -0.3 Mio. weniger Honorare Ingenieure/Architekten sowie tieferer baulicher Unterhalt
- GBC: Fr. -0.2 Mio. tiefere Dienstleistungen Dritter sowie tiefere Anschaffungen
- Stadtpolizei: Fr. -0.2 Mio. tieferer Unterhalt, Mieten und Arbeitsleistungen Dritter
- Stadtschule: Fr. +0.3 Mio. höhere Ausgaben für Lehrmittel und diverse Anschaffungen
- ARA und Abwasser: Fr. +0.5 Mio. höhere Energiekosten und Unterhalt Anlagen
- Übrige: Fr. -0.6 Mio.

3.1.3 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	17'294	18'115	-821	18'977

Die Abschreibungen fallen um Fr. 0.8 Mio. tiefer aus als budgetiert. Über alle Dienststellen sind tiefere Abschreibungen von Fr. 1.9 Mio. infolge tieferer Investitionstätigkeit angefallen. Jedoch wurde eine ausserordentliche Wertberichtigung betreffend erneuter Altlastensanierung "Alter Forstwerkhof" in der Höhe von Fr. 1.1 Mio. vorgenommen.



3.1.4 Finanzaufwand

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Zinsaufwand	1'426	1'390	36	1'278
Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	592	665	-73	512
Wertberichtigung Anlagen FV	30	0	30	34
Verschiedener Finanzaufwand	22	30	-8	16
Finanzaufwand	2'070	2'086	-15	1'839

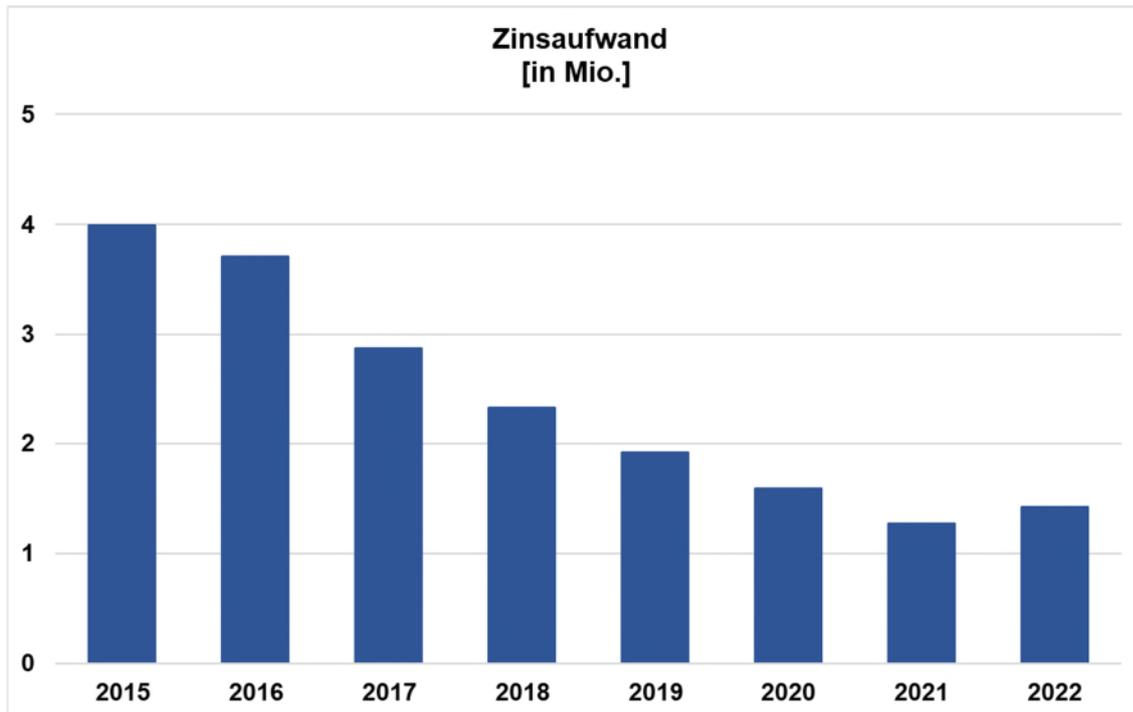
Der Finanzaufwand ist auf dem Niveau des Budgets, gegenüber dem Vorjahr jedoch um Fr. 0.2 Mio. höher ausgefallen. In dieser Position sind Zinsaufwand und Wertberichtigung Finanzanlagen bei den Finanzen und Steuern sowie Aufwand der Liegenschaften im Finanzvermögen bei den Immobilien und Bewirtschaftung enthalten.

Im Zinsbereich werden nach dem Prinzip der Fristenkongruenz langfristige Schulden durch langfristiges Kapital finanziert. Die Stadt finanziert sich vorwiegend mit langfristigen Schuldscheindarlehen und kurzfristig mittels fester Vorschüsse. Gegenüber dem Vorjahr ist der Zinsaufwand um Fr. 0.1 Mio. gestiegen. Der durchschnittliche Zinssatz liegt unter 1 %.

Die Schuldscheindarlehen betragen per 31. Dezember 2022 Fr. 198.0 Mio. und liegen somit auf dem Niveau von 2016 oder gar Fr. 25 Mio. tiefer als noch 2015.



Der Zinsaufwand hat sich in der Vergangenheit wie folgt entwickelt:



Der Zinssatz hat im 2021 die Talsohle erreicht und ist nun wieder leicht gestiegen.

3.1.5 Einlagen in Spezialfinanzierungen

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Einlagen in Spezialfinanzierungen	727	264	463	1'059

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen haben gegenüber dem Budget um Fr. 0.5 Mio. zugenommen. Dies betrifft die Spezialfinanzierung Abfall (höhere Einnahmen aus Entsorgung Spezialabfälle und tiefere Entsorgungsgebühren).



3.1.6 Transferaufwand

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Ertragsanteile an Dritte	45	60	-15	62
Entschädigungen an Gemeinwesen	19'176	18'229	947	18'171
Finanz- und Lastenausgleich	37	5	33	1
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	34'402	37'087	-2'685	35'301
Planmässige Abschreib. Investitionsbeiträge	196	131	65	141
Transferaufwand	53'856	55'511	-1'655	53'676

Der Transferaufwand unterschreitet das Budget um Fr. 1.7 Mio. und hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 0.2 Mio. zugenommen.



Die einzelnen Positionen sehen wie folgt aus:

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Sozialhilfe:	15'115	20'500	-5'385	19'233
- davon ambulane Sozialhilfe	14'326	18'000	-3'674	16'606
- davon stationäre Sozialhilfe	789	2'500	-1'711	2'627
Pflegefinanzierung:	8'719	8'300	419	8'093
- davon stationäre Pflegefinanzierung	6'852	6'500	352	6'356
- davon ambulante Pflegefinanzierung	1'867	1'800	67	1'737
Spitalfinanzierung	5'037	4'500	537	4'846
Beitrag an Region Plessur	2'842	3'214	-372	2'843
Betriebsbeitrag an Bus und Service AG	2'581	2'864	-283	3'329
KESB Kinderschutzmassnahmen:	2'484	0	2'484	0
- davon KESB stationär	2'098	0	2'098	0
- davon KESB ambulante	386	0	386	0
Gemeindebeitrag Sozialberatung	1'918	1'950	-32	1'698
Soziale Institutionen	1'638	1'250	388	1'146
Beitrag an Kanton für Untergymnasium	1'581	1'300	281	1'612
Alimentenbevorschussung	1'419	1'400	19	1'269
Anbieter familienerg. Kinderbetreuung	1'351	1'200	151	1'090
Bibliotheken	1'089	1'089	0	1'089
Ausserschulische Musikerziehung	950	930	20	904
Betriebsbeitrag Theater Chur	860	860	0	860
Städtische Zusatzleistungen EL-Bezüger	699	650	49	660
Beitrag Big Air Festival Chur	600	600	0	600
Übrige	4'972	4'904	68	4'403
Transferaufwand	53'856	55'511	-1'655	53'676

Die ambulante Sozialhilfe wurde zu hoch budgetiert und ein Teil davon, sowie auch ein Teil der Stationären Sozialhilfe, ist zu den neuen Positionen KESB übergegangen. Die Positionen KESB wurden im Budget nicht gesondert ausgewiesen.

Bei den Tiefbaudiensten ist ein um Fr. 0.3 Mio. tieferer Betriebsbeitrag an Bus und Service AG ausgewiesen. Dies aufgrund der Auflösung einer Covid-19-Rückstellung aus der Jahresrechnung 2021.



3.1.7 Ausserordentlicher Aufwand

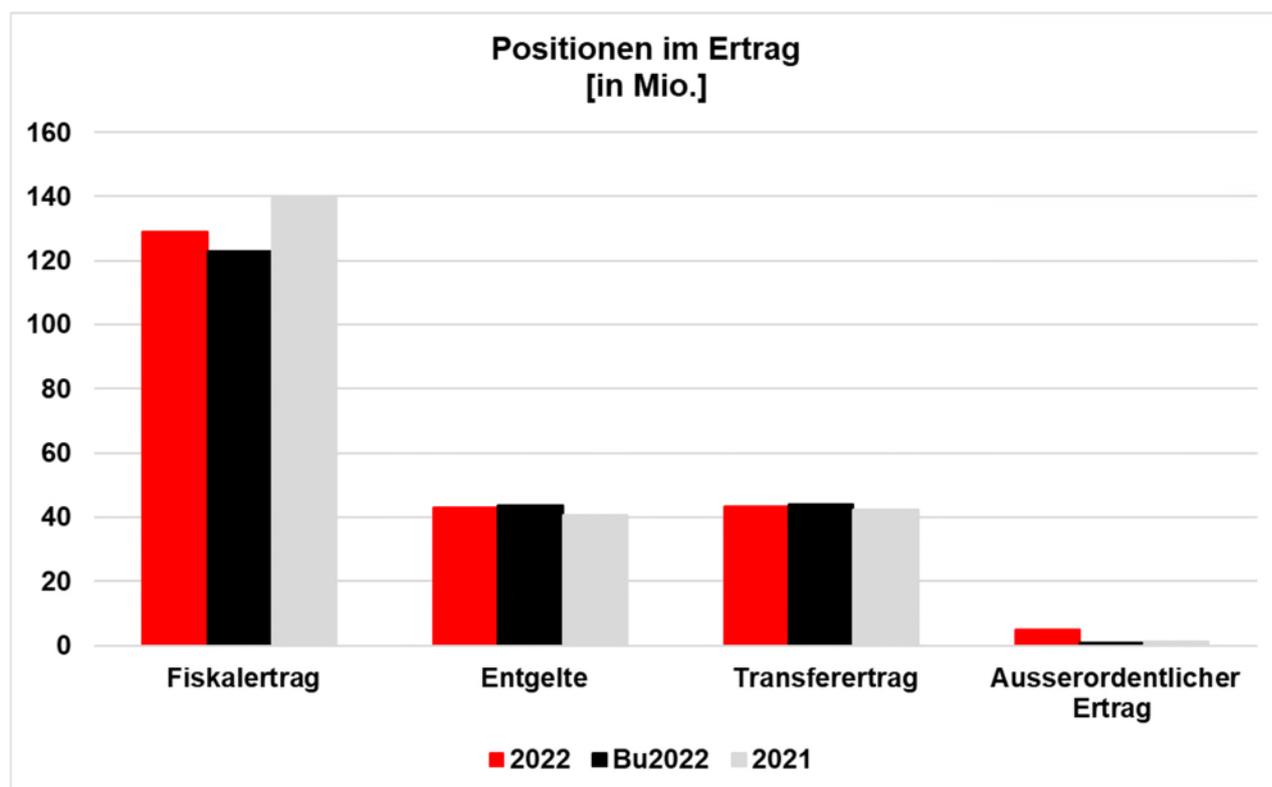
Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Zusätzliche Abschreibungen Anlagen	0	0	0	12'050
Ausserordentlicher Transferaufwand	92	110	-18	90
Ausserordentlicher Aufwand	92	110	-18	12'140

Im ausserordentlichen Transferaufwand sind Fr. 18'000.-- tiefere Transferbeiträge Covid-19 angefallen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der ausserordentliche Aufwand um Fr. 12.0 Mio. tiefer, da im Vorjahr mit Fr. 12 Mio. zusätzliche Abschreibungen gebildet worden sind.



3.2 Positionen im Ertrag

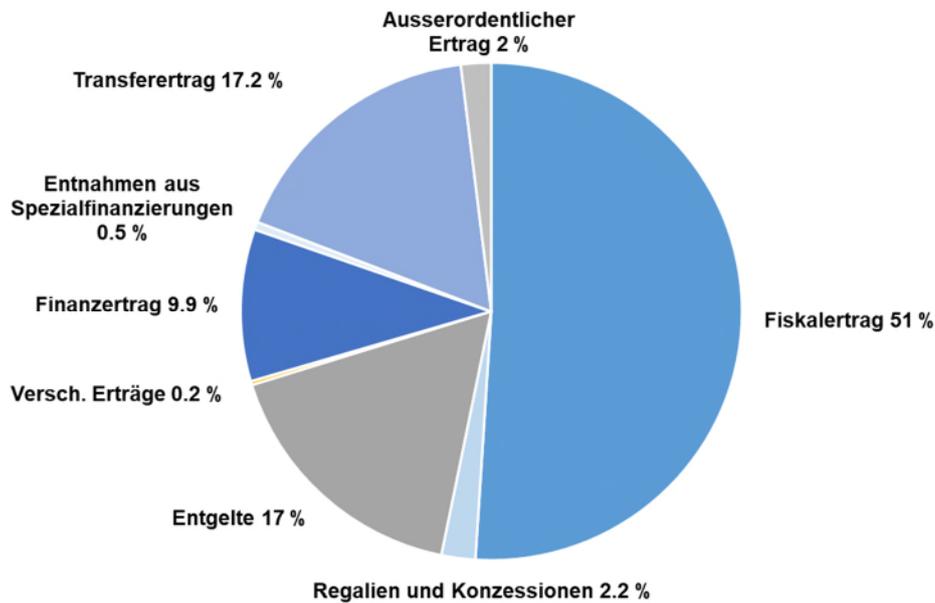
Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Fiskalertrag	128'906	122'850	6'056	139'348
Regalien und Konzessionen	5'519	5'598	-80	5'602
Entgelte	42'989	43'542	-553	40'774
Verschiedene Erträge	620	615	5	475
Finanzertrag	24'982	24'259	723	40'226
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	1'293	991	302	645
Transferertrag	43'439	44'135	-695	42'338
Ausserordentlicher Ertrag	4'929	775	4'154	1'199
Interne Verrechnungen	26'517	29'864	-3'347	27'184
Ertrag	279'194	272'629	6'565	297'790



Der Ertrag liegt Fr. 6.6 Mio. über dem Budget, dies ist im wesentlichen auf höhere Fiskalerträge von Fr. 6.1 Mio. zurückzuführen, welche rund 51 % des Gesamtertrags (ohne interne Verrechnungen) ausmachen. Im ausserordentlichen Ertrag ist die Auflösung zusätzlicher Abschreibungen in der Höhe von Fr. 4.0 Mio. enthalten.



Erträge (ohne int. Verrechnungen) 2022



3.2.1 Fiskalertrag

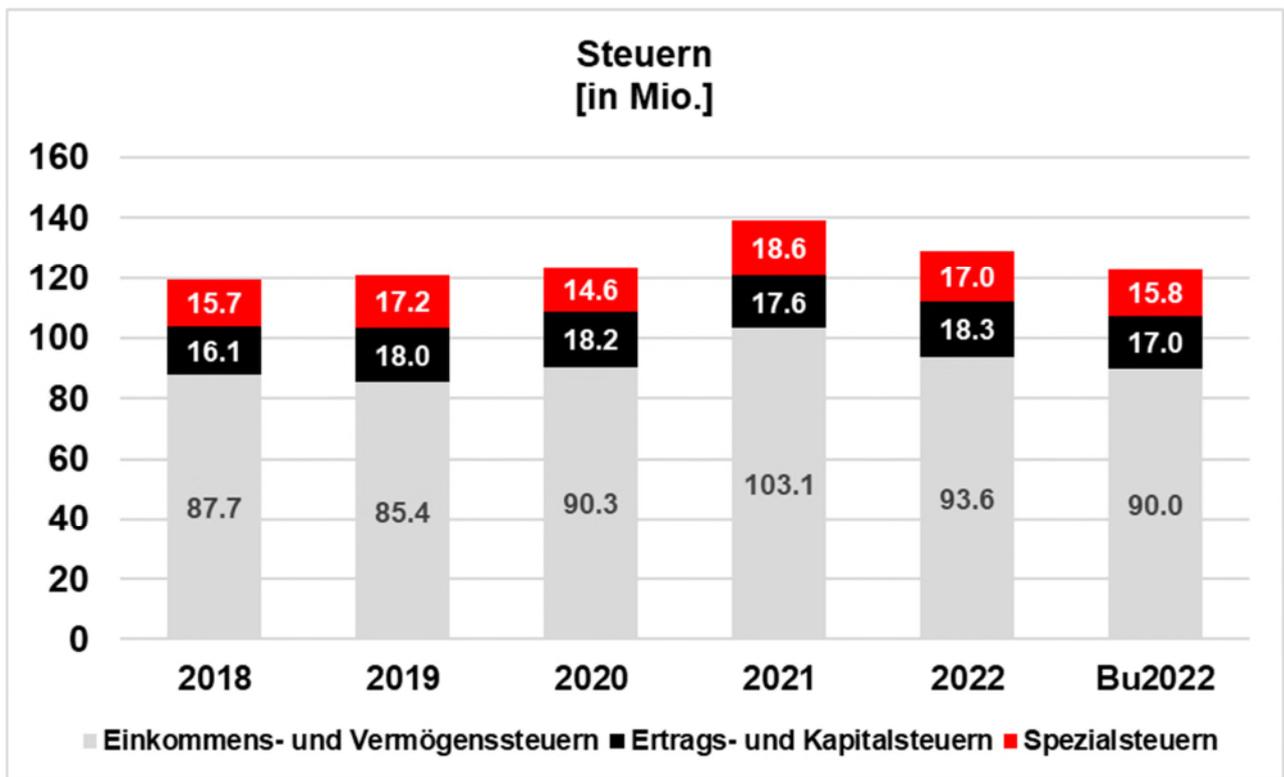
Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Einkommenssteuern natürliche Personen	71'946	70'800	1'146	82'852
Vermögenssteuern natürliche Personen	14'547	13'000	1'547	13'363
Quellensteuern natürliche Personen	4'987	4'100	887	4'864
Übrige direkte Steuern natürlicher Personen	2'151	2'100	51	2'059
Total Natürliche Personen	93'631	90'000	3'631	103'138
Juristische Personen	18'273	17'000	1'273	17'568
Liegenschaftsteuern	5'425	5'200	225	5'219
Grundstückgewinnsteuern	2'762	3'800	-1'038	5'341
Handänderungssteuern	5'919	4'800	1'119	5'523
Erbschaftssteuern	2'096	1'700	396	2'004
Schenkungssteuern	559	120	439	323
Besitz- und Aufwandsteuern	242	230	12	232
Total Spezialsteuern	17'002	15'850	1'152	18'642
Fiskalertrag	128'906	122'850	6'056	139'348



Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen steigen gegenüber dem Budget um Fr. 3.6 Mio., wobei diese insbesondere durch höhere Vermögenssteuern von Fr. 1.5 Mio. sowie höheren Einkommensteuern von Fr. 1.1 Mio. begünstigt wurden. Daneben ist auch eine Zunahme bei der Quellensteuer natürliche Personen von Fr. 0.9 Mio. gegenüber dem Budget zu verzeichnen. Aufgrund des Wegfalls einmaliger Effekte ist bei den natürlichen Personen gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von Fr. 9.5 Mio. zu verzeichnen. Unter Berücksichtigung dieses Einmaleffekts bewegen sich die Einnahmen aber im Mehrjahresvergleich.

Auch die juristischen Personen mit Fr. 1.3 Mio. sowie Spezialsteuern, insbesondere Handänderungssteuern mit Fr. 1.1 Mio., sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern mit je Fr. 0.4 Mio., zeigen eine Verbesserung gegenüber dem Budget 2022. Die Grundstückgewinnsteuern sind um Fr. 1.0 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen.

Die anteilmässige Verteilung der Steuererträge auf die Hauptsteuerarten sieht wie folgt aus:





3.2.2 Regalien und Konzessionen

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Konzessionen IBC	4'527	4'552	-25	4'714
Konzessionen Übrige	992	1'046	-54	887
Regalien und Konzessionen	5'519	5'598	-80	5'602

Die meisten Konzessionserträge liefert die IBC für Strom, Erdgas und Grundwasser ab. In der Position Konzessionen Übrige sind viele kleine Konzessionen enthalten, wobei die grösste davon den Plakatschlag mit Fr. 0.5 Mio. betrifft.

3.2.3 Entgelte

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Ersatzabgaben	1'220	1'180	40	1'202
Gebühren für Amtshandlungen	3'496	3'762	-266	3'890
Schul- und Kursgelder	1'032	921	111	477
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	24'398	25'022	-624	22'302
Erlös aus Verkäufen	1'268	1'063	205	1'375
Rückerstattungen	10'527	10'347	181	10'521
Bussen	687	920	-233	745
Übrige Entgelte	361	327	35	261
Entgelte	42'989	43'542	-553	40'774

Unter dieser Position fallen die Einnahmen der Stadt aus Gebühren, Verkäufen, Dienstleistungen, Bussen usw. an. Die Entgelte sind gegenüber dem Budget um Fr. 0.6 Mio. tiefer ausgefallen. Im Vergleich zu "vor Corona" sind die Entgelte jedoch um Fr. 0.6 Mio. höher ausgefallen (Fr. 42.4 Mio. im 2019).

Die Benützungsgebühren in den Sport- und Eventanlagen sind um Fr. 0.5 Mio. tiefer als im Budget ausgefallen, die Schliessung des Eisfelds Quader infolge der Energiemangellage ist hier enthalten.



Nennenswert sind ausserdem die um Fr. 0.5 Mio. tieferen Entgelte bei der Stadtpolizei für Gebühren aus Parkuhren, Ordnungsbussen und Dienstleistungen sowie der um Fr. 0.4 Mio. tieferen Entgelte bei der Schulzahnpflege für Kieferorthopädie und zahnärztliche Behandlung. Andererseits konnte bei Wald und Alpen eine Steigerung von Fr. 0.4 Mio. gegenüber Budget ausgemacht werden. Davon betreffen Fr. 0.3 Mio. Mehreinnahmen beim Holzverkauf.

Die Entgelte setzen sich wie folgt zusammen:

Tausend Franken	Rechnung 2022	Anteil	Hauptpositionen
Grün und Werkbetrieb	9'596	22.3%	Kehrichtgebühren, Holzverkauf, Gebühren Stadtgärtnerei und Friedhöfe
Tiefbaudienste	7'492	17.4%	Gebühren ARA/Abwasser, Vermessung
Gesellschaft	7'239	16.8%	Beiträge Sozialhilfe, Eingänge Sozialvers.,
Informatik	3'460	8.0%	Informatik-Dienstleistungen für Dritte
Stadtpolizei	3'319	7.7%	Parkuhren, Bussen, Dienstleistungen
Sport- und Eventanlagen	2'935	6.8%	Einnahmen Sportanlagen
Stadtschule	2'297	5.3%	Schulgelder, Elternbeiträge KITA's
Feuerwehr	1'345	3.1%	Pflichtersatz
Grundbuchamt	1'343	3.1%	Grundbuchgebühren
Finanzen Steuern Einwohnerdienste	1'220	2.8%	Rückerstattungen, Einnahmen EWD
Hochbaudienste	952	2.2%	Gebühren Baubewilligungen
Immobilien und Bewirtschaftung	869	2.0%	Rückerstattungen und Verwaltungserträge
Gewerbliche Berufsschule	690	1.6%	Rückerstattungen und Schulgelder
Übrige Positionen	231	0.5%	Diverses
Entgelte	42'989	100%	

3.2.4 Finanzertrag

Der Finanzertrag liegt um Fr. 0.7 Mio. höher als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies jedoch einen Rückgang von Fr. 15.2 Mio. Dieser Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr aus der Umwandlung der GEVAG in eine öffentlich-rechtliche Anstalt ein erfolgswirksam verbuchtes Dotationskapital in der Höhe von Fr. 14.8 Mio. im übrigen Finanzertrag enthalten war.



Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Zinsertrag FV	858	395	462	463
Realisierte Gewinne FV	151	0	151	0
Beteiligungsertrag FV	1'030	1'060	-30	741
Liegenschaftsertrag FV	8'697	8'494	202	8'352
Wertberichtigungen Anlagen FV	3'288	3'500	-212	4'483
Finanzertrag aus Darlehen/Beteiligungen VV	366	180	186	253
Finanzertrag von öffentl.Unternehmungen VV	6'110	6'152	-42	6'531
Liegenschaftenertrag VV	4'482	4'477	5	4'569
Übriger Finanzertrag	0	0	0	14'834
Finanzertrag	24'982	24'259	723	40'226

Die Haupt-Abweichungen zum Budget sind:

- Finanzen: Fr. +0.4 Mio. Kontokorrentzinsen IBC. Dies aufgrund der Erhöhung des Kontokorrents IBC auf Fr. 27.2 Mio.
- Immobilien und Bew.: Fr. +0.2 Mio. Liegenschaftserträge

3.2.5 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK beinhalten im Wesentlichen das Bodenerlöskonto Wald und Alpen Fr. 0.2 Mio., die Spezialfinanzierung Feuerwehr Fr. 0.1 Mio., die Gräberfonds Stadtgärtnerei Fr. 0.1 Mio. sowie den Sozialfonds bei der Dienststelle Gesellschaft (Abteilung Sozialleistungen) mit Fr. 0.1 Mio. Daneben ist noch der COVID-19 Fonds mit Fr. 0.8 Mio. enthalten, welcher per Ende 2022 aufgelöst wurde.

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Entnahme Spezialfinanzierungen FK	6	0	6	42
Entnahme Spezialfinanzierungen EK	1'287	991	296	603
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	1'293	991	302	645



3.2.6 Transferertrag

Der Transferertrag beinhaltet vor allem Kantons- und Gemeindebeiträge zu Gunsten der Stadt im Bereich der Schulen und der Dienststelle Gesellschaft.

Die grössten Positionen im Transferertrag sind die Beiträge an die Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC) mit Fr. 22.9 Mio., an die Dienststelle Gesellschaft (Abteilung Sozialleistungen) mit Fr. 7.7 Mio., an die Stadtschule mit Fr. 6.7 Mio. und Fr. 2.8 Mio. an die Finanzen und Steuern für Veranlagungs- und Einzugsprovisionen sowie für den Ressourcenausgleich.

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Entschädigungen von Gemeinwesen	7'464	5'832	1'632	7'034
Finanz- und Lastenausgleich	3'446	4'991	-1'546	2'966
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	32'530	33'312	-782	32'338
Transferertrag	43'439	44'135	-695	42'338

- GBC: Fr. -0.8 Mio. tiefere Beiträge infolge tieferen Aufwands
- Kontaktstelle Wirtschaft: Fr. -0.2 Mio. kein Förderbeitrag Kanton, Projekt nicht realisiert
- Stadtschule: Fr. +0.2 Mio. höhere Kantonsbeiträge
- Übrige: Fr. +0.1 Mio.



3.2.7 Ausserordentlicher Ertrag

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re22/Bu22	Rechnung 2021
Ausserordentliche verschiedene Erträge	4'017	0	4'017	0
Ausserordentliche Transfererträge	913	725	188	1'199
Entnahmen aus dem Eigenkapital	0	50	-50	0
Ausserordentlicher Ertrag	4'929	775	4'154	1'199

Diese Position beinhaltet die Auflösung von Fr. 4.0 Mio. zusätzlichen Abschreibungen. Weiter sind bei den a.o. Transfererträgen um Fr. 0.2 Mio. höhere Entnahmen der kantonalen Förderbeiträge der Fusionen angefallen.

3.3 Mittelablieferung IBC

Die Mittelablieferung der IBC besteht aus Konzessionsgebühren, aus Zinsen auf dem Dotationskapital und aus einer Dividende vom Bilanzgewinn. Grundsätzlich strebt die Stadt eine finanzielle Ablieferung von jährlich Fr. 10 Mio. an.

Der Mittelzufluss an die Stadt erfolgt über die Konten Regalien und Konzessionen sowie Finanzertrag.

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re 22/Bu 22	Rechnung 2021
Konzessionsgebühr Strom IBC	4'060	4'080	-20	4'172
Konzessionsgebühr Erdgas IBC	390	430	-40	478
Grundwasserkonzessionen	69	42	27	61
Konzessionen IBC Diverse	8	0	8	2
Zinsen auf Dotationskapital IBC	2'336	2'336	0	2'336
Dividende vom Bilanzgewinn IBC	3'600	3'700	-100	4'100
Mittelzufluss an die Stadt Chur	10'463	10'588	-125	11'150

Die Mittelablieferung der IBC ist im Berichtsjahr Fr. 0.1 Mio. tiefer als budgetiert und Fr. 0.7 Mio. tiefer als im Vorjahr ausgefallen.



4. Departemente

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re 22/Bu 22	Rechnung 2021
Stadt Chur	-16'924	-1'267	-15'657	-23'660
Aufwand	262'270	271'362	-9'092	274'129
Ertrag	-279'194	-272'629	-6'565	-297'790
Behörden	1'725	2'432	-708	1'970
Aufwand	2'578	2'918	-341	2'163
Ertrag	-853	-486	-367	-193
Dep. FWS	-130'311	-121'962	-8'350	-136'746
Aufwand	72'755	74'407	-1'653	87'006
Ertrag	-203'066	-196'369	-6'697	-223'752
Dep. BGK	91'292	94'562	-3'271	88'741
Aufwand	139'978	143'921	-3'943	136'469
Ertrag	-48'687	-49'359	673	-47'728
Dep. BPU	20'371	23'700	-3'329	22'375
Aufwand	46'959	50'115	-3'155	48'492
Ertrag	-26'589	-26'414	-174	-26'117

Über alle Departemente gesehen, wurde besser abgeschlossen als budgetiert.

Bei den Behörden haben tiefere Erlasse von Fr. 0.3 Mio. sowie die Auflösung des Covid-19 Fonds von Fr. 0.4 Mio. zu geringeren Ausgaben geführt.

Das Departement FWS weist zum Budget einen höheren Gewinn um Fr. 8.3 Mio. aus. Da im Budget die pauschale ergebnisverbessernde Budgetkorrektur im Personalaufwand in der Höhe von Fr. 2.0 Mio. enthalten ist, würde der um diese Budgetkorrektur bereinigte Gewinn Fr. 10.3 Mio. betragen.

Der Personalaufwand ist abzüglich der Fr. 2.0 Mio. Budgetkorrektur um Fr. 1.1 Mio. tiefer als im Budget. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand ist um Fr. 1.8 Mio. tiefer als budgetiert. Ausserdem konnten höhere Steuereinnahmen in der Höhe von Fr. 6.1 Mio. verzeichnet werden. Die Auflösung der zusätzlichen Abschreibungen aus dem Vorjahr ist ergebnisverbessernd mit Fr. 4.0 Mio. enthalten. Es wurden um Fr. 2.9 Mio. weniger interne Verrechnungen weiterverrechnet.



Das Departement BGK weist zum Budget geringere Ausgaben um Fr. 3.3 Mio. aus. Die grössten Abweichungen finden sich im tieferen Transferaufwand von Fr. 1.5 Mio. sowie in den um Fr. 2.2 Mio. tieferen internen Verrechnungen. Beim Transferaufwand in der Dienststelle Gesellschaft (Abteilung Sozialleistungen) ist im Vergleich mit dem Vorjahr offenbar das Budget zu hoch geplant worden.

Das Departement BPU weist zum Budget geringere Ausgaben um Fr. 3.3 Mio. aus, welche durch einen tieferen Aufwand von Fr. 3.2 Mio. sowie einem höheren Ertrag von Fr. 0.2 Mio. erzielt wurden. Gegenüber dem Budget sind tiefere Personalkosten von Fr. 1.0 Mio., ein tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand von Fr. 1.2 Mio., tiefere Abschreibungen von Fr. 0.6 Mio., ein tieferer Transferaufwand von Fr. 0.3 Mio. und höhere Entgelte von Fr. 0.3 Mio. ausschlaggebend. Demgegenüber sind höhere Einlagen in die Spezialfinanzierung von Fr. 0.5 Mio. zu verzeichnen.

5. Mittelverwendung

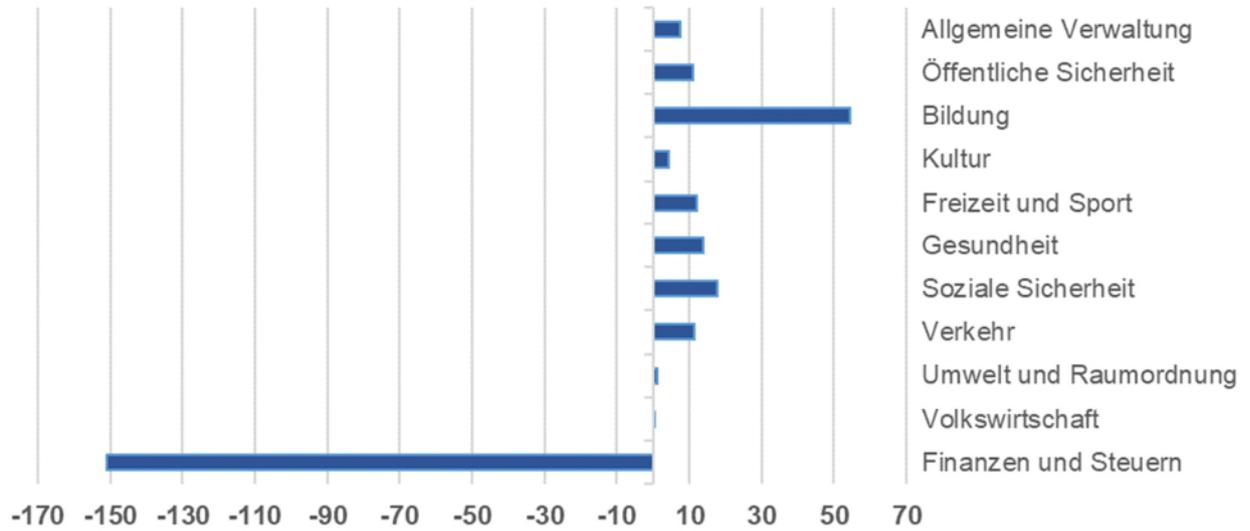
Die Erfolgsrechnung kann auf zwei verschiedene Arten gegliedert werden, einerseits nach Institutionen bzw. Zuständigkeiten und andererseits nach Funktionen bzw. Aufgabengebieten.

Nachfolgend werden die Werte nach Funktionen bzw. Aufgabengebieten dargestellt.

Tausend Franken	Aufwand 2022	Ertrag 2022	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Allgemeine Verwaltung	34'058	26'719	7'339	11'746
Öffentliche Sicherheit	22'373	11'437	10'936	10'654
Bildung	94'250	39'957	54'293	53'501
Kultur	4'767	328	4'439	4'248
Freizeit und Sport	17'365	5'250	12'115	12'697
Gesundheit	14'837	923	13'914	13'153
Soziale Sicherheit	34'069	16'230	17'839	16'985
Verkehr	13'499	2'272	11'227	12'779
Umwelt und Raumordnung	15'823	14'538	1'285	1'344
Volkswirtschaft	4'579	4'119	460	412
Finanzen und Steuern	6'649	157'421	-150'772	-161'180
Total	262'270	279'194	-16'924	-23'660



Mittelverwendung Ergebnis 2022 [in Mio.]

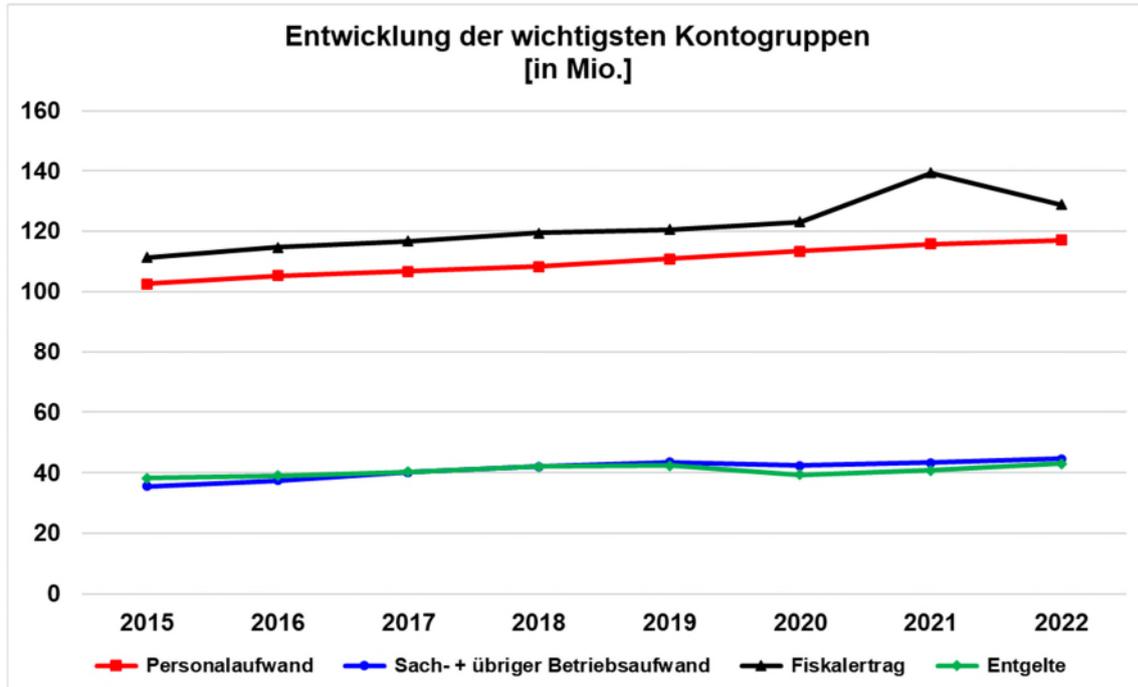


Die einzige Funktion mit Ertragsüberschuss sind die Finanzen und Steuern mit Fr. 150.8 Mio. Die Aufwände sind mit rund 36 % von der Bildung geprägt.



6. Entwicklung der Kontogruppen

Die wichtigsten Sachgruppen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Der Fiskalertrag weist seit 2015 einen kontinuierlichen Trend nach oben aus. Einzig im 2021 war ein einmaliger Effekt aus früheren Jahren zu verzeichnen. Im 2022 sind die Steuereinnahmen deshalb gegenüber Vorjahr rückläufig, jedoch gegenüber 2020 um Fr. 5.8 Mio. höher. Die Fusionen mit Haldenstein und Maladers haben in dieser positiven Entwicklung ebenfalls einen Einfluss. Seit 2015 sind die Fiskalerträge um Fr. 17.6 Mio. gestiegen.

Die Personalkosten steigen weiterhin kontinuierlich an, rund Fr. 1.0 Mio. jährlich infolge Lohnstufenanstieg. Weiter sind die wachsenden Aufgaben, insbesondere bei der Schule, der Stadtpolizei, der Informatik und den Sport- und Eventanlagen ausschlaggebend. Seit 2015 sind die Personalkosten um rund Fr. 14.5 Mio. gestiegen.

Der Sachaufwand sowie die Entgelte sind gegenüber Vorjahr gestiegen. Im 2021 waren beim Sachaufwand wie auch bei den Entgelten coronabedingte Einflüsse enthalten.



7. Investitionen

Tausend Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung Re 22/Bu 22	Rechnung 2021
Sachanlagen VV	41'994	70'094	-28'100	52'772
Immaterielle Anlagen	862	1'010	-148	406
Darlehen	0	1'400	-1'400	0
Beteiligungen und Grundkapitalien	1'780		1'780	0
Eigene Investitionsbeiträge	3'662	1'000	2'662	4'250
Ausserordentliche Investitionen	0	0	0	14'834
Investitionsausgaben	48'298	73'504	-25'206	72'262
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-4'412	-4'280	-132	-6'435
Rückzahlung von Darlehen	-1'250	-1'250	0	-1'250
Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0	-14'834
Investitionseinnahmen	-5'662	-5'530	-132	-22'519
Netto Investitionen	42'637	67'974	-25'337	49'742

Die Nettoinvestitionen wurden zu 63 % ausgeschöpft und betragen Fr. 42.6 Mio. Das Investitionsbudget von Fr. 68.0 Mio. wurde um Fr. 25.3 Mio. unterschritten. Es sind Minderausgaben von Fr. 25.2 Mio. und Mehreinnahmen von Fr. 0.1 Mio. angefallen.

Per 31. Dezember 2022 waren offene Verpflichtungskredite (beschlossene finanzielle Verpflichtungen zu Lasten der Investitionsrechnung der Folgejahre) von Fr. 150.3 Mio. vorhanden. Nachfolgend die grössten Projekte (weitere vgl. Anhang 9 zur Jahresrechnung 2022):

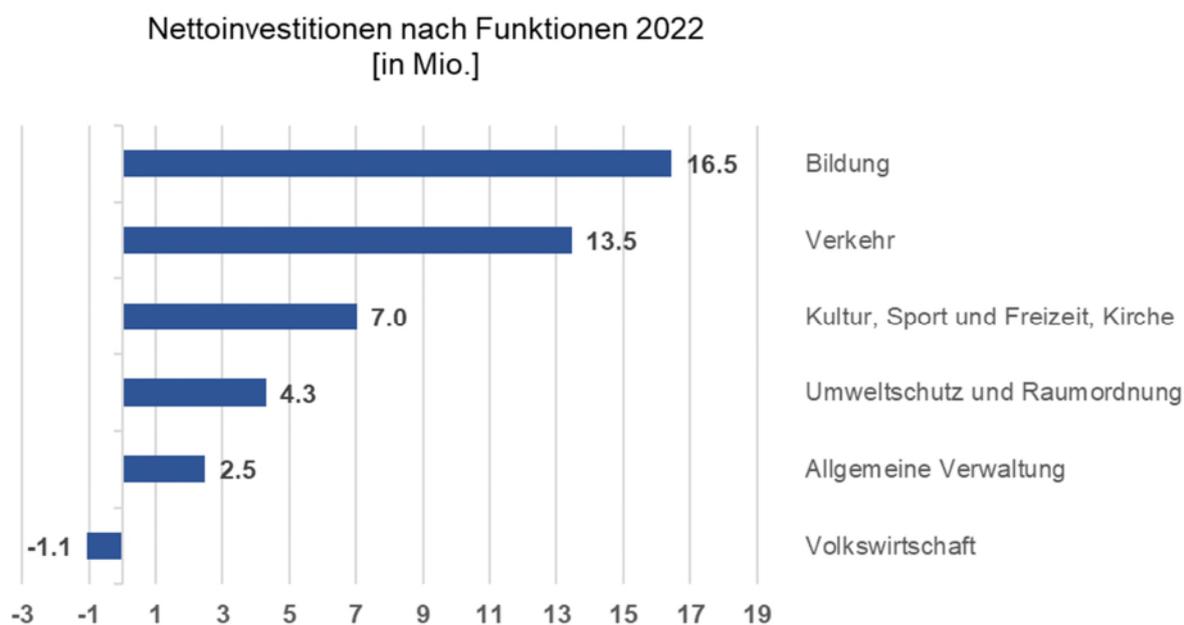
- Schul- und Sportanlage Fortuna Fr. 73.4 Mio. (brutto, KASAK-Beitrag Fr. -3.9 Mio.)
- Bahnhof Chur West Fr. 19.2 Mio. (brutto, Einnahmen Bund Fr. -10.4 Mio.)
- Baubeitrag Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG Fr. 11.1 Mio.
- GLW Rasen- und Eissport Fr. 16.0 Mio. (brutto, KASAK-Beitrag Fr. - 1.7 Mio.)
- Schulhaus Haldenstein, Neubau Fr. 5.5 Mio.
- Mehrwerk, Kauf Stadtarchiv Fr. 4.5 Mio.
- Schulhaus Maladers, Gesamtinstandsetzung Fr. 4.1 Mio.



Die Budgetabweichungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Mio. Franken	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung
Schul- und Sportanlage Fortuna	11.4	22.0	-10.6
Mehrwerk, Kauf Stadtarchiv	0.0	2.5	-2.5
SH Maladers	0.3	2.7	-2.4
SH Haldenstein	4.1	5.8	-1.7
Türligarten; KITA (Aula): Darlehen an Bürgergemeinde	0.0	1.4	-1.4
Rechengebäude ARA	0.0	1.0	-1.0
Nicht beschlossene Projekte (29)	0.0	4.7	-4.7
Gestrichene Projekte (8)	0.0	2.3	-2.3
Budget nicht ausgeschöpft			-26.5
Baubeitrag Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG	3.5	0.5	3.0
Bus und Service AG, Aktienkapitalerhöhung	1.8	0.0	1.8
Parkhaus Arcas, Instandsetzung	3.0	1.3	1.7
Mehrausgaben gegenüber Budget			6.5
Übrige	18.5	23.8	-5.3
Total	42.6	68.0	-25.3

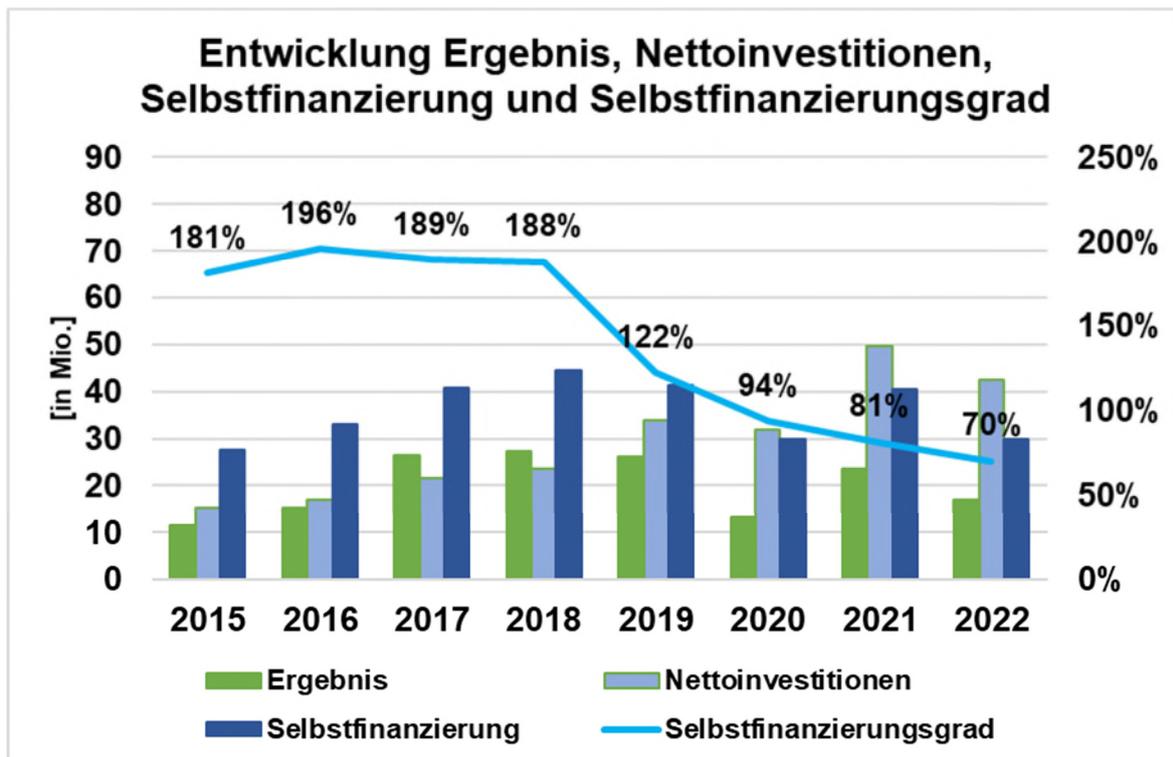
Die nach Aufgabengebieten (Funktionen) geordnete Investitionsrechnung weist für das Berichtsjahr folgende Investitionsausgaben, bzw. Investitionseinnahmen aus (Darstellung nach funktionaler Gliederung):

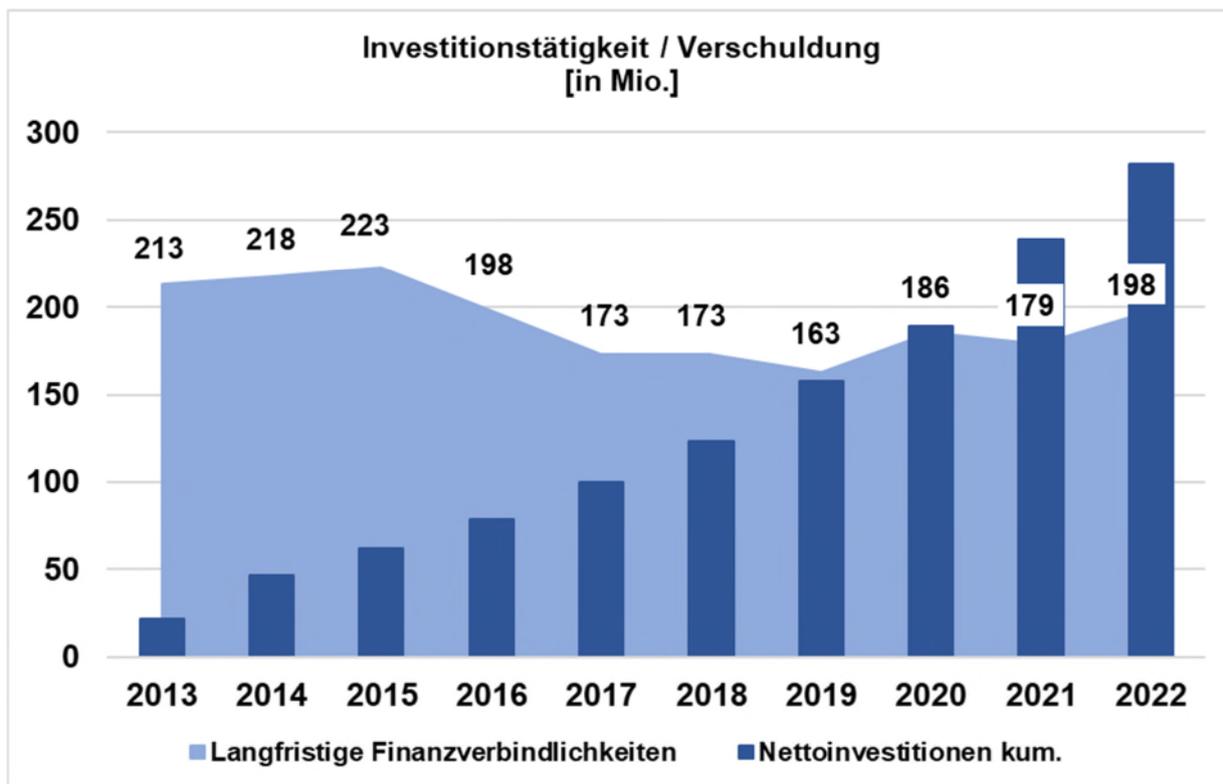


Der grösste Anteil wurde für die Bildung (39 %) und den Verkehr (32 %) verwendet.



In den Jahren 2015 - 2019 konnten die Nettoinvestitionen komplett aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Ab dem Jahr 2020 sind die Nettoinvestitionen höher als die Selbstfinanzierung, dies bedeutet, dass die Nettoinvestitionen nicht vollständig aus selbsterwirtschafteten Mitteln finanziert werden können und ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % resultiert. Die hohe Investitionstätigkeit drückt erwartungsgemäss die Selbstfinanzierung. Im Berichtsjahr beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 70 % und im Fünfjahresdurchschnitt 111 %.





Die Nettoinvestitionen über die letzten 10 Jahre betragen kumuliert rund Fr. 260 Mio. Im gleichen Zeitraum haben sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten von Fr. 213 Mio. auf Fr. 198 Mio. reduziert.

Beurteilung zur Mehrjahresplanung der Investitionen

Für die Jahre 2020-2023 (1. Periode) ist gemäss Gemeinderatsbeschluss zur "Mehrfjahresplanung der Investitionen 2020-2031" ein jährlicher Investitionsplafond von bis zu Fr. 60 Mio. vorgesehen. Das Investitionsbudget 2022 wurde um Fr. 25.3 Mio. (37 %) unterschritten. Hierbei handelt es sich um Minderausgaben von Fr. 25.2 Mio. und Mehreinnahmen von Fr. 0.1 Mio. Zahlreiche Projekte haben Verzögerungen erfahren, wie zum Beispiel das bis heute grösstes städtisches Bauwerk, die Schul- und Sportanlage Fortuna, das neue Stadtarchiv sowie die Schulhäuser Haldenstein und Maladers.

Die Realisierungszeiten von Grossprojekten sind stets mit Unsicherheiten behaftet, aufgrund zeitlicher Verschiebungen bei der Projektierung, im Genehmigungsverfahren, wegen Einsprachen oder baulichen Verzögerungen. Dies zeigt sich auch für die Mehrjahresplanung der Investitionen und stellt eine Herausforderung dar.

Die Eigenkapitalquote, welche nicht unter 60 % sinken darf, liegt aktuell bei 72 %. Dies ist eine gute Voraussetzung, um die geplanten Investitionen, welche in der Mehrjahresplanung vorgesehen sind, weiterzuverfolgen.



Aktuell ist eine gemeinderätliche Vorberatungskommission die Vorgaben für die Mehrjahresplanung der Investitionen 2024 – 2027 gemäss Antrag des Stadtrates sowie die Priorisierung der Projekte am beraten. Dies im Sinne einer vierjährigen Überarbeitung. Das Ergebnis dieser Kommissionsarbeit wird gleichzeitig wie diese Botschaft vom Gemeinderat im Juni 2023 behandelt.

1. Periode Mehrjahresplanung 2020-2023 Millionen Franken	Total	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023
Nettoinvestitionen VV	200.8	31.8	49.7	42.6	76.6
Plafonds Mehrjahresplanung VV	240.0	60.0	60.0	60.0	60.0
Differenz	-39.2	-28.2	-10.3	-17.4	16.6

Die Investitionsrechnung wurde mit Fr. 17.4 Mio. tiefer als der Mehrjahresplafond von Fr. 60 Mio. abgeschlossen. Die erste Periode (2020-2023) Mehrjahresplan der Investitionen mit einem Plafond von insgesamt Fr. 240 Mio. wird voraussichtlich um Fr. 39.2 Mio. unterschritten.



8. Bilanz

Die Bilanzsumme nahm gegenüber dem Vorjahr um Fr. 41.2 Mio. zu und beträgt per 31. Dezember 2022 neu Fr. 914.9 Mio.

Franken	Rechnung 31.12.2022	Rechnung 31.12.2021	Veränderung Re 22/Re 21
AKTIVEN	914'948'722	873'704'256	41'244'466
Finanzvermögen	585'252'165	573'170'875	12'081'290
Flüssige Mittel	12'492'231	24'463'122	-11'970'891
Forderungen	51'983'460	28'097'382	23'886'078
Kurzfristige Finanzanlagen	129'000	177'000	-48'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'528'728	15'973'929	-3'445'201
Vorräte und angefangene Arbeiten	456'300	421'148	35'151
Finanzanlagen	24'694'580	25'072'068	-377'488
Sachanlagen FV	482'967'866	478'966'225	4'001'641
Verwaltungsvermögen	329'696'557	300'533'381	29'163'176
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	208'065'631	187'174'469	20'891'162
Immaterielle Anlagen	1'033'350	773'686	259'664
Darlehen	32'750'001	34'000'001	-1'250'000
Beteiligungen	81'486'225	79'706'225	1'780'000
Investitionsbeiträge	14'394'550	10'928'800	3'465'750
Kumulierte zusätzliche Abschreibungen	-8'033'200	-12'049'800	4'016'600
PASSIVEN	914'948'722	873'704'256	41'244'466
Fremdkapital	257'101'263	232'282'531	24'818'732
Laufende Verbindlichkeiten	36'260'039	30'366'055	5'893'984
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'257'778	3'757'012	-499'234
Kurzfristige Rückstellungen	3'249'544	3'652'727	-403'183
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	198'000'000	178'850'000	19'150'000
Langfristige Rückstellungen	15'555'426	14'878'573	676'852
Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	778'477	778'165	312
Eigenkapital	657'847'459	641'421'725	16'425'734
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	25'625'958	25'355'005	270'953
Fonds	0	769'448	-769'448
Vorfinanzierungen	3'996'164	3'996'164	0
Übriges Eigenkapital	628'225'337	611'301'108	16'924'229
Eigenkapitalquote	72%	73%	



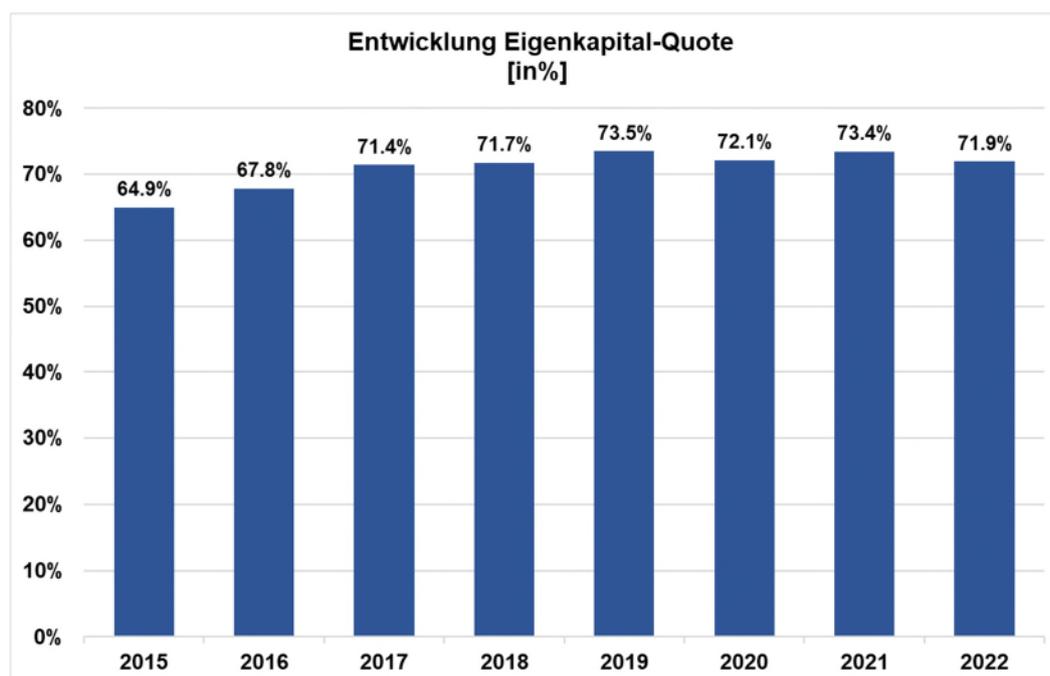
Das Finanzvermögen beträgt Fr. 585.3 Mio. und nahm per Saldo um Fr. 12.1 Mio. zu. Die Liquidität wurde weiterhin abgebaut, in diesem Zusammenhang konnte ein grösserer Aufbau von Fremdkapital vermieden werden. Andererseits sind die Forderungen um Fr. 23.9 Mio. höher als im Vorjahr. Zur Hauptsache handelt es sich um die Veränderung des Kontokorrentkredits der IBC um Fr. 18.9 Mio. auf Fr. 27.2 Mio., somit ist die zugelassene Limite von Fr. 28 Mio. ausgereizt.

Das Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 329.7 Mio. und nahm um Fr. 29.2 Mio. zu. Die Zunahme im Verwaltungsvermögen ist im Wesentlichen auf die Zunahme bei den Sachanlagen zurückzuführen.

Das Fremdkapital erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 24.8 Mio. auf Fr. 257.1 Mio. Die laufenden Verbindlichkeiten haben gegenüber dem Vorjahr um Fr. 5.9 Mio. auf Fr. 36.3 Mio. zugenommen. Das Fremdkapital besteht ausserdem zu 77 % aus festverzinslichen und mit einer festen langjährigen Laufzeit ausgestatteten Schuldscheindarlehen. Der Bestand an Schuldscheindarlehen hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 19.2 Mio. zugenommen und beträgt nun Fr. 198.0 Mio.

Das Eigenkapital erhöhte sich per Ende Berichtsjahr um Fr. 16.4 Mio. auf Fr. 657.8 Mio. Das Ergebnis von Fr. 15.7 Mio. hat im Wesentlichen dazu beigetragen.

Im Rahmen der Mehrjahresplanung der Investitionen wurde eine minimale Eigenkapitalquote von 60 % festgelegt, für das Jahr 2022 beträgt diese 71.9 % (Vorjahr 73.4 %). Die Entwicklung der Eigenkapitalquote seit 2015 ist positiv und hält die Vorgabe ein.





Das Nettovermögen hat im Berichtsjahr um Fr. 12.7 Mio. abgenommen und beträgt neu Fr. 328.2 Mio., was einem Betrag von Fr. 8'664.05 pro Einwohner/in entspricht. Die Nettoschuld pro Einwohner/in wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet und berechnet sich auf dem Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen, geteilt durch die Anzahl Einwohner/innen.

9. Geldflussrechnung

Die komprimierte Geldflussrechnung der Stadt sieht wie folgt aus:

Tausend Franken	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	7'488'737	37'063'050	20'993'540
Geldfluss aus Investitions-/Anlagentätigkeit	-38'609'628	-47'532'955	-29'631'724
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	19'150'000	-10'450'000	22'800'000
Veränderung des Fonds "Geld"	-11'970'891	-20'919'905	14'161'816

Der Bestand an flüssigen Mittel (Fonds "Geld") hat um Fr. 12.0 Mio. abgenommen. Einerseits gibt es den Geldabfluss für Investitionen von Fr. 38.6 Mio. und andererseits resultiert eine Zunahme des Geldflusses durch langfristige Finanzverbindlichkeiten von Fr. 19.2 Mio. Aus operativer Tätigkeit wurden Fr. 7.5 Mio. erwirtschaftet.

10. Stellenplan

Der Ist-Bestand (ohne die Gewerbliche Berufsschule Chur und die Informatik Stadt Chur) per Stichtag 31. Dezember 2022 ist 71'867 Stellenprozent. Zum Soll-Bestand Budget 2022 von 72'384 Stellenprozent beträgt die Abweichung -517 Stellenprozent.



Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Chur, 16. Mai 2023

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Urs Marti

Der Stadtschreiber

Marco Michel

Anhang

Jahresrechnung 2022